

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 11 (1885)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frühlingslied.

Es stehen alle Bäume
Im schönsten Blütenkleid;
Es kost' der Schmucke Junge
Wohl mit der schlanken Maib.

Die Vögel singen munter
Und bauen sich ihr Nest,
Es spricht der Sensal freudig
Die Nachricht lautet: fest.

Die Schmetterlinge wiegen
Sich froh im Sonnenschein,
Und Steuerzettel fliegen
In jedes Haus hinein.

Maitäfer sitzen prozig
Auf jedem Blättchen schwer,
Und jede Zeitung nennet
Den — Steuerkommissär.

Es klappert auf dem Kirchthurm
Der Storch aus fremdem Land,
Und unten ein Neubürger:
„Dees ischt bei Gott e Schand!“

A.: Donnerwetter au! Drei Direktore und vo Jahr zu Jahr weniger
Zunahme.

B.: Ich weiß was! Mi thut no einist drei zueche, de weiß me emal
de, daß me bald fertig wird.

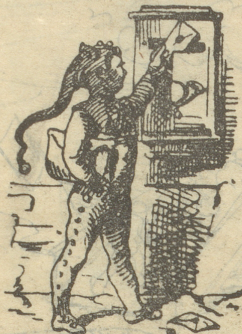
Peter: Vorhi hei mer is g'woege; denkst au, i mache mehr als zwei
Zentner!

Christe: Das ist nüt!

Peter: Warum nüt?

Christe: He, wenn d' biner Schulde fresse gönntist, du miescht no
einist so viel.

Briefkasten der Redaktion.



L. Z. i. P. Die bekannte Kollektion der
„Europäischen Wanderbilder“, welche Drell
Füßli & Comp. herausgibt, ist um ein rei-
zendes Heftchen vermehrt worden, wo ja
allerdings der denkbar günstigste Stoff zu
hübschen Illustrationen und auch zu einem
anmuthenden Textinhalt vorlag. Die alte
Universität Heidelberg bildet das Doppel-
heft Nr. 87 und 88 dieser Sammlung. Die
35 Holzschritte sind von J. Weber, den Text
hat Karl Pfaff verfaßt. Wenn im nächsten
Jahre Heidelbergs Alma mater ihren fünf-
hundertjährigen Geburtstag feiert, wird dieses
Büchlein gewiß auch Manchem, der dort
hinunter pilgert, ein willkommener Reise-
begleiter sein. — A. v. A. Mit bestem Dank
erhalten und verwendet. — K-z. Weber
für die Illustration noch sonst geeignet.
Vielleicht im Kleide der Poesie. — Mutz.
Wir haben soeben folgende Depesche erhal-
ten: „England und Rußland haben die Vermittlungsanträge des »Club
welsche« ausgeschlagen, der Krieg also unvermeidlich.“ Die Konstanzermüß
ist bereits auf den Beinen. — L. J. Es geht nichts über solche Komödien, allein
sie lassen sich weder wegschelten noch weglassen. — J. S. Mit Vergnügen an
die Spitze befördert. Dank. — Peter. Ueberhäufen Sie den guten Mann nur
nicht allzusehr mit Arbeit. — Origenes. Beides im Papierkorb verschwunden.
Zukunftig soll ihr Wunsch Beachtung finden. — Wien. So viel wir wissen,
ganz in der Nähe des Praterferns. — H. i. Berl. Die gewünschten Nummern
sind unter Kreuzband an Sie abgegangen. — Orion. Wie lautet der Spruch
für den 7. Mai? Aber gest. auswendig, wenn wir bitten dürfen. — Jobs.
Lieber neue, als frisch aufgeputzte. — Das ist nicht im I., sondern im III.
Wahlfreis der Fall; allein eine solche Deutung wäre doch wohl etwas gewagt
und eine Publikation derselben noch mehr. — L. S. i. K. Es gibt eben Dinge
zwischen dem Himmel und der Erde, von welchen sich solche Köpfe nichts träumen
lassen. — W. N. i. H. Gest. Montage. — K. i. Stuttg. Die Festtage haben
das so mit sich gebracht, aber es wird rasch bessern. Freundlichen Gruß. —
M. i. C. Welches ist der Vorderste, wenn England und Rußland hinter
einander kommen? Natürlich, „und ich nid fuul und er haut mir Eins!“
— S. K. i. N. Mit dem ist es nicht gethan; es gehört eben auch eine gewisse
Zugkraft der Person dazu. — O. O. Nein, dafür sind wir nicht eingerichtet.
Der Spreier steigt so wie so von den Kernen. — M. J. Später vielleicht. —
Qui. Im XI. Band des zitierten Werkes, Seite 297. Gest. nachschlagen. —
Paris und St. Denis. Eine Antwort traf zur Stunde noch nicht ein; wir
bitten darum, um einer Unterbrechung vorzubeugen. — Verschiedenen: An-
nunces wird nicht angenommen.

Med. Dr. Meister in Zürich

seit 40 Jahren patentirter Arzt
ertheilt mündliche und schriftliche
Konsultationen über Krankheiten
der Haut, der männlichen u. weib-
lichen Geschlechtsorgane und der
Verdauungswerkzeuge nebst übrige-
n chronischen Krankheiten, wun-
ter Bandwürmer und Epilepsie.
Eigene allopathische und homöo-
pathische Apotheke. — Sprech-
stunden täglich, auch Sonntags,
von 9 bis 11 Uhr Vormittags und
von 1 bis 4 Uhr Nachmittags in
Zürich, Schweizergasse Nro. 14,
I. Etage, Bahnhofquartier. -36-46

Kegelkugeln
von Pockholz,
sowie
Kegelspiele

empfiehlt zu äusserst billig. Preisen
H. Huber,
Drechsler in AARAU.
Diplom der Landesausstellung Zürich.

Magenleiden,

Magenschwäche, Verdauungsstö-
rung, Appetitlosigkeit, Aufstossen,
Erbrechen, Blähungen, Magen-
krampf, Mundgeruch, Darmleiden,
Bauchschmerzen, Durchfall, Ver-
stopfung, Wurmlleiden, Bandwurm,
Hämorrhoiden, Lungen-, Kehlkopf-
und Herzkrankheiten, Epilepsie,
Ohrenleiden behandle mit unschäd-
lichen Mitteln, auch brieflich
Brenicker, praktisch. Arzt in
Glarus.
Als Spezialarzt für obige Krank-
heiten garantire für den Erfolg in
allen heilbaren Fällen!

Advertisement for 'Europa' featuring a globe illustration. Text includes: 'Man abonniert in allen Buchhandlungen auf', 'Geschnitten mit 180 Abbildungen', 'Höllförmig in 15 Hefen zu je 1. — 60 fr.', 'Verlag von R. Schulz & Co. Straßburg i. E.'

Chocolat Sprüngli
ZÜRICH (Bl. 25)

Hôtel SEEHOF, Zürich.

Gasthof III. Ranges.
In bester Lage der Stadt
Schiffände.
Neu restaurirt, freundliche Zimmer,
gute Betten
empfiehlt sich dem Tit. reisenden
Publikum bestens.
Reale Land- u. fremde Weine,
feines Bier, gute Küche,
freundliche, zuvorkommende Bedienung.
NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise.
Achtungsvoll (N. 25)
Frau Wwe. Frey-Halder.

J.B. MÜLLER-ZÜRICH
PRÄWIRT u. DIPL.
XYLOGRAPHISCHE ANSTALT
FERTIGT
HOLZSCHNITTE & GLICHES
FÜR KUNST, WISSENSCHAFT, GE-
WERBE, INDUSTRIE, JANSERATE

Parquetbodenwische,
unübertroffene, beste Qualität,
in Blechbüchsen von 1, 2 1/2, 5, 15,
25 und 50 Kilo,
Stahlsplähne,
feine, mittlere und grobe,
Bodenöl, Terpentinöl,
Parquetbürsten
empfiehlt zu billigsten Preisen
H. Volkart, Droguerie,
(N. 31) 21
ZÜRICH.

Trunksucht
heilt unter Garantie Spezialist
Karrer-Gallati, Mollis
(Glarus). Bezügl. Zeugnisse
und Fragebogen gratis. -57-52



gern von den aus feinsten, theuersten, ausgesuchtesten, südamerikanischen Tabaken angefertigte deutsche Cigarren, 15er, 10er, 7er und 5er, sowie französische Façon Habana-Bouts von hochfeinem Aroma und reinem Geschmack rauchen will, -67-3

Verlange aus der Cigarrenfabrik

J. & H. Eichenberger in Burg
(Ct. Aargau)

ZÜRICH.

Hôtel zum Schwert.

An der grossen, neu konstruirten Limmatbrücke.
In der belebtesten und schönsten Lage der Stadt,
mit Aussicht auf See und Gebirge.

Neu und komfortabel eingerichtet.

Mässige Preise. Aufmerksame Bedienung.

Table d'hôte. Restauration zu jeder Tageszeit.

Deutsche und französische Zeitungen.

— Omnibus am Bahnhof. —

Von dem jetzigen Wirth zum „Storchen“ in Zürich übernommen, empfiehlt derselbe beide Hôtels dem Tit. reisenden Publikum bestens.

H. Gölden.

Für die Hôtel-Küche.

Prima belgische Würfelkohlen } Spezialität für Kochherd-
Ruhr- } feuerung.
Prima Saar-Stückkohlen, Coaks, Briquettes
in Originalwagons franko Bahn-Stationen und ab Lager Zürich in beliebigen
Quantum empfehlen -642-6

Weber & Aldinger, Zürich.

KIENAST & Co.

C. A. Bauer's Nachfolger.

Eisapparate-Fabrik und Eis-Handlung

Aussersihl-Zürich. (Bl. 25)

Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883.

Médailles: PARIS 1867, ZÜRICH 1868, PARIS 1878.

„Der Gerichtssaal“

Schweizerisches Wochenblatt für Zivil- und Strafrechtspflege,
erscheint jeden Samstag.

Abonnement vierteljährlich 1 Fr. 50 Cts.

Jeder Abonnent des „Gerichtssaal“ erhält auf schriftliche Anfrage über irgend
welche Rechtsfrage unentgeltliche Antwort im Fragekasten.

Populäre Abhandlungen aus dem Gebiete der Zivilrechtspflege, Krimi-
nal- und Polizeifälle etc. -62-2

Redaktion: **G. Wolf, Advokat, Zurich.**

Man abonnirt bei der Post oder bei der Expedition (Zürcher & Furrer)
in Zürich.

Rosenbalsam

VON **H. Spillmann** in Enge bei Zürich.

Von Aerzten wie von Privaten hochgeschätzte Salbe gegen
Brand-, Stich- und Schnittwunden, Quetschungen, Verstauch-
ungen, Umläufe, Karfunkel, Gesichtsrose, wunde Füsse (von
Fusschweiss), **Frostbeulen, Gefrörne, aufge-
sprungene Hände, Hecker, Schrunden, Salz-
fluss, Insektenstiche, Bisse, Wundliegen, Wolf, Frattsein, rheu-
matische Leiden etc.** Preis per Schächtelchen 60 Cts. (N. 37)6

Louis Troxler,
LUZERN

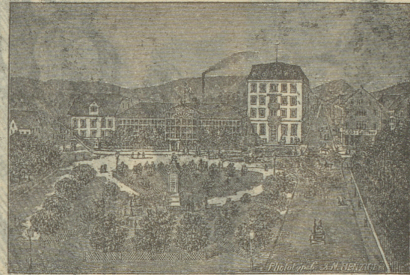
Metallbuchstabenfabrik für Firma
an Hôtels, Pensionen, Magazine etc.
Metallschablonen-Fabrikation. -48-3

Flora-Theater.

Pfauen, Zeltweg, Zürich.

Unter Direktion des Herrn Schlegel. Täglich Vorstellung.

Vorzügliche möblirte Zimmer
für Pensionäre.



Restauration zu jeder
Tageszeit.

(M. 28)

Propriétaire: **H. Hurlimann.**

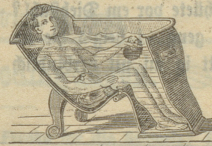
BASEL.

HOTEL NATIONAL

gegenüber dem Bahnhof.

-23-

R. Meister-Hauser, Besitzer.



Bade-Stühle

mit und ohne Ofen
für Gesunde und Kranke.

Illustr. Prospekte gratis.

C. T. AMSLER,

Apparaten-Fabrik,

Feuerthalen bei Schaffhausen.

71[H-1210-Z]3

Einladung zum Abonnement

auf die

„Frankfurter Latern“

(gegründet 1860)

Humoristisches Wochenblatt

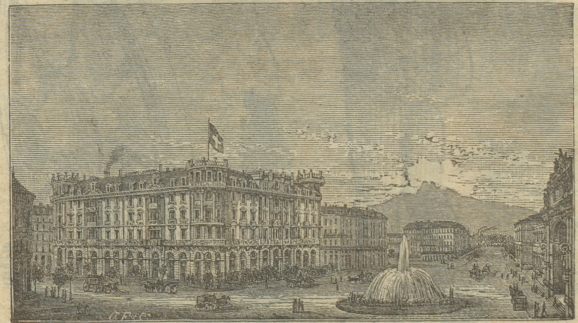
redigirt von

Friedrich Stoltze.

Bei allen Postämtern und Buchhandlungen des In- und Auslandes
werden Bestellungen pro Quartal Mk. 1.80 angenommen. -58-2

Expedition der Frankfurter Latern, Frankfurt a. M.

Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes.
Damensalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Säle.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

(N. 25)

F. Michel, Propriétaire.